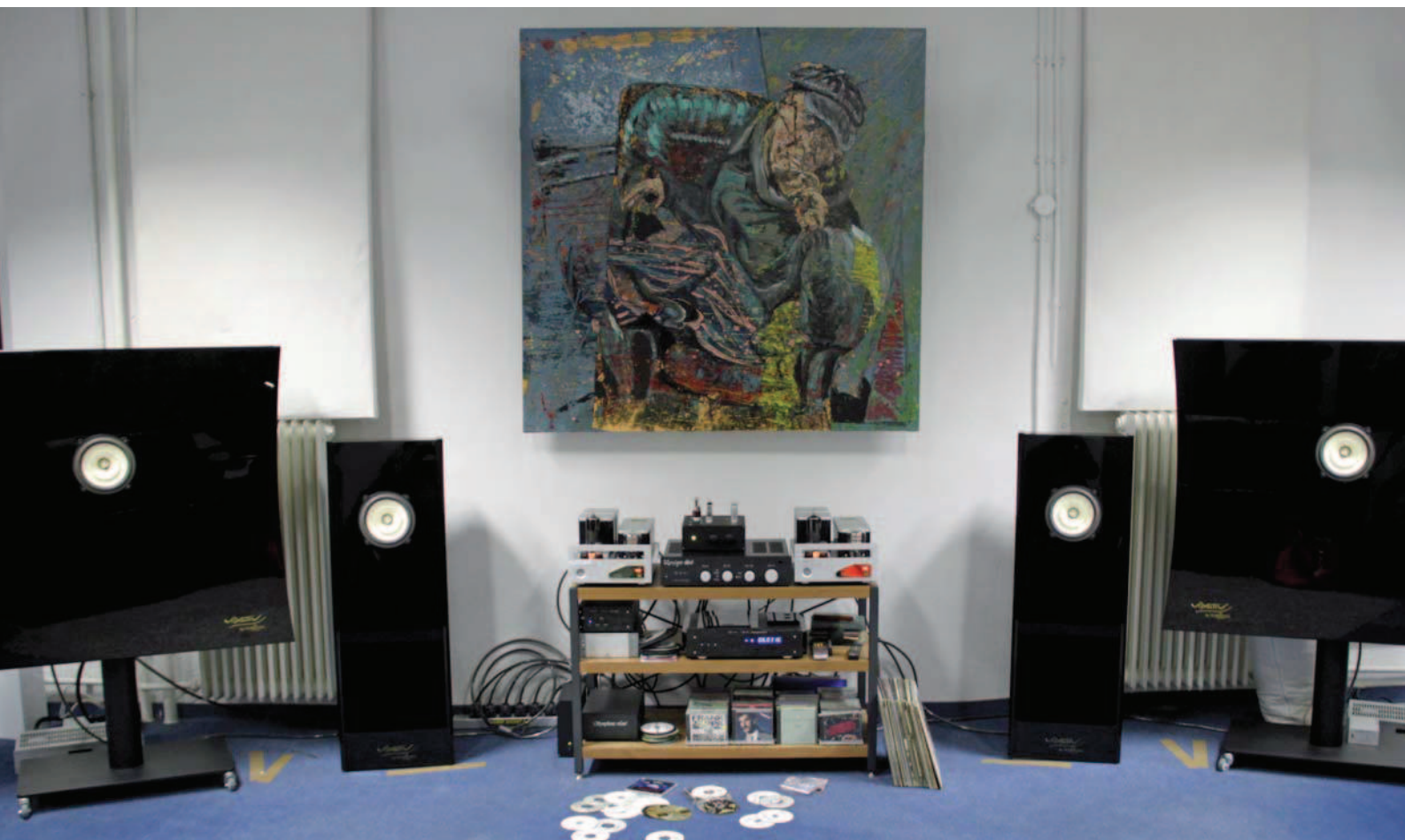


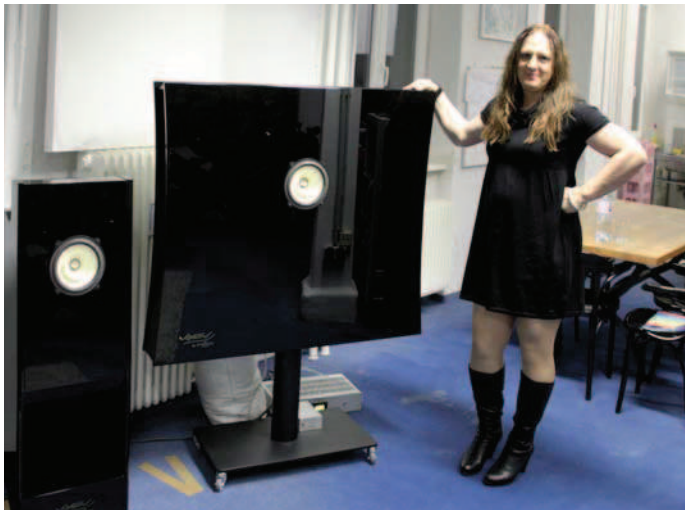
# Innovation ist weiblich

Nobel-Lautsprecher Voxativ: Ein Portrait mit Hörtermin

Von Claus Müller

Wenn in einem Marktsegment wie dem Lautsprecherbau, dessen Entwicklungen ich in den letzten Jahren als wenig innovativ empfunden habe, ein Produkt auftaucht, das genau diese vermisste Innovation zu beinhalten scheint, dann bin ich sogleich zur Stelle um diese Sache zu überprüfen.





Von rechts nach links: Inès Adler, Ampeggio Due, Ampeggio

Das gilt vor allem dann, wenn es sich um ein System mit nur einem Lautsprecherchassis handelt, also einer sehr effektiven Einwegelösung mit den Vorteilen einer Punktstrahlquelle über den gesamten hörbaren Frequenzbereich. Diesem Traum der optimalen Abstrahlung folgten in der gesamten Geschichte des Lautsprecherbaus viele Entwickler; und wer sich mit diesem Prinzip des Hörens bzw. den dazugehörigen Tests in den Fachzeitschriften auseinandergesetzt hat, der weiß, dass man mit diesen Boxen meist mehr oder weniger Kompromisse eingehen muss, vor allem bezüglich des Tiefbass- oder des Höhenbereichs oder des Frequenzganges oder der Aufstellung oder der Belastbarkeit oder, oder, oder.

Beim Analogforum 2011 in Krefeld ist mir die Marke Voxativ zu ersten Mal aufgefallen, und ich will ehrlich zugeben, mein Interesse war auch dadurch geweckt, dass an der Spitze dieser Firma eine Frau steht, was in dieser Branche eine große Seltenheit ist. Verstehen Sie mich jetzt bitte nicht falsch: Ich meine nicht überprüfen zu müssen, ob eine Frau Lautsprecher entwickeln kann, sondern es treibt mich zu ergründen, welche Überlegungen den überaus rührigen Menschen Inès Adler zu diesem sehr innovativ aussehenden Lautsprecher geführt haben. Die gesamte Lautsprecherbox mit Chassis hat Frau Adler selbst konstruiert. Vorausgegangen ist ein Maschinenbaustudium an der Uni Kaiserslautern und eine 17-jährige Beschäftigung in der Motorenentwicklung bei einem Automobilhersteller. Neben dieser Tätigkeit hat sie über 20 Jahre hinweg eine Lautsprecherkonstruktion erdacht, die vor vier Jahren in die Gründung der Firma Voxativ mündete. In der Nähe des Berliner Nollendorfsplatzes betritt man einen typischen Berliner Gewerbehof, wo in einem der oberen Stockwerke die gesamte Manufaktur mit Hörgelegenheit untergebracht ist. Sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich hier um alles, von der Organisation bis zur Drehbank. In dem sehr großräumigen, aufgeräumten und angenehmen Ambiente fühlte ich mich sofort wohl.

Voxativ stellt momentan zwei Lautsprechersysteme her. Die kleinere Box nennt sich Ampeggio und folgt dem Prinzip des Backloaded Horns, bei dem das Breitbandchassis nach vorne in den Raum und nach hinten auf eine Hornöffnung arbeitet. Der Lautsprecher besitzt einen Permanentmagneten. Die größere Box, genannt Ampeggio Due, ist eine große Schallwand mit einem Breitbänder in der Mitte, der hier mit einem Elektromagneten betrieben wird. Innerhalb des flachen Gehäuses befindet sich ein Exponentialhorn mit der Öffnung nach unten. Die Gehäuse werden vom renommierten Pianohersteller SCHIMMEL gefertigt; so besteht die Oberfläche konsequenterweise aus echtem Klavierlack.

Die Ampeggio wurde in der amerikanischen Zeitschrift *stereophile* zum „Produkt des Jahres“ gekürt und durfte die Titelseite der Augustausgabe beehren, was ich sehr beeindruckend finde. Zitat: „Die Voxativ Ampeggio erfüllen unsere Leidenschaft für Musik. Das bewog uns, dass dieser eigenartige neue Lautsprecher unser Produkt für das Jahr 2011 wurde. Ihr Aussehen, Auftreten und der Klang machen die Voxativ Ampeggio frech, wunderschön, individuell und zu einem Vergnügen – ein Produkt zum Bewundern, Lieben und Ehren. Herzlichen Glückwunsch, Voxativ – und vielen Dank.“ Überdies wurde Inès Adler im Jahre 2011 zur Unternehmerin des Jahres in Berlin gekürt.

Zum Hören stand die Ampeggio Due bereit. Dieser Lautsprecher verfügt über keine Frequenzweiche und keinerlei Korrekturbauteile vor dem Lautsprecher. Die nötigen Korrekturen wurden in den Lautsprecher und in das Gehäuse hineinentwickelt. Das Lautsprecherchassis ist komplett selbst entwickelt und wird bei Voxativ selbst hergestellt. So konnte ich Körbe, Magneten und Papiermembranen in verschiedenen Fertigungszuständen bestaunen. Da das Chassis der Ampeggio Due mit einem Elektromagneten betrieben wird, stehen der Entwicklerin und dem Hörer einige wichtige Werkzeuge des Eingriffs auf den Magnetismus zur Verfügung. So muss bei der Entwicklung nicht mit schwerer zu beherrschenden Permanentmagneten hantiert werden, sondern der Magnetismus kann gezielt über das angeschlossene Netzteil erwirkt und damit verändert werden, was dem Hörer eine Korrekturmöglichkeit des Lautspre-

stereophile Titelbild August 2011



stereophile Product of the Year



chers beim Einstellen auf den jeweiligen Wohnraum ermöglicht. Pro Box ist also ein Netzteil für den Magnetismus nötig. Das sind die silberfarbenen Geräte, die auf den Fotos unterhalb der Lautsprecher zu sehen sind.

Beim Anhören von Kombinationen mit Frontabstrahlung in Kombination mit einem Horn achte ich zuerst auf den bruchlosen Übergang im Bereich zwischen ca. 100 und 300 Hertz. Dieser Übergang ist hier hervorragend gelungen. Es gibt keine hörbaren Einbrüche im Frequenzgang. Diese Box spielt unerwartet tief hinunter bis ca. 30 Hertz; und das mit einer Präzision, die im Bassbereich nur von Hörnern erreicht werden kann. Das liegt zu großen Teilen am hohen Wirkungsgrad der Box (100 dB / 1W / 1m). Das Chassis muss nicht viel Arbeit (Hub) verrichten und damit bleibt der Klirrfaktor gering. Der Mittenbereich wird, wie alles, sehr naturgetreu wiedergegeben und es fehlt nicht an Höhen!

Die Bühnenabbildung gelingt mit diesen Boxen bestechend gut und man kann in die Arbeit der Musiker, aber auch der Tonmeister bei der Abmischung „hineinhören“. Alle Arten von Musik werden hier bestens bedient; von Klassik über Jazz bis Rock ist eine beeindruckende Detailtreue zu vernehmen. Die Ampeggio Due können auch richtig laut, sie bleiben selbst in diesem riesigen Raum dominant und sich selbst treu. Was heißen mag, dass sie nicht aufstellungskritisch sein können, denn wer in

diesem Raum wiederzugeben vermag, der kann das auch woanders. Selbst eine wandnahe Aufstellung ist unkritisch, wie auf den Bildern zu sehen ist. So bleiben dem Hörer alle möglichen Varianten offen. Alles in allem kann ich mich nicht erinnern, in den letzten 35 Jahren e i n e so gute Box mit nur einem Lautsprecher gehört zu haben. Ich will hier von einer echten Innovation sprechen.

Als Verstärker dient eine von Voxativ angepasste Röhrendstufe mit 18 Watt. Leider konnten wir nur von CD hören, was sich aber in nächster Zeit ändern soll. Im Jahre 2013 wird eine komplette Kette von Voxativ fertig mit Endverstärker, Vorverstärker, Phonoverstärker und CD-Spieler. Da kann man sehr gespannt sein. Die Ampeggio wird zurzeit durch das Modell Ampeggio Signature ersetzt. Diese hat ein nochmals verbessertes Chassis und kostet 24.000 Euro/Paar. Die Ampeggio Due kostet 68.000 Euro incl. AC-Xp Treiber plus Netzteile 4000.

Mich wundert, dass Voxativ momentan in Nordamerika und im asiatischen Raum seine Kunden findet. In Deutschland scheint die Nachricht noch nicht angekommen zu sein. So möchte ich Inès Adler ein glückliches Händchen wünschen, auch im Heimatland Fuß zu fassen.

Fotos: Claus Müller

Bei uns im  
**AUDIO FORUM**  
spielt die Musik. Wie sonst  
nirgends auf der Welt

**Wir wissen warum –  
nutzen Sie unser Wissen!**

AUDIO  
FORUM

Koloniestr. 203  
47057 Duisburg  
Tel. 02 03 - 37 27 28  
audioforum@audioforum.de  
www.audioforum.de